

München, 1. April 1937

1. April 1937

324

35/37

In der Anlage übersende ich Ihnen abschriftlich die ministerielle Bestätigung Ihrer Übernahme als Stipendiat an das Preußische Historische Institut in Rom und bitte Sie, sich umgehend mit den erforderlichen Papieren (Reisepaß, Militärbeurlaubung usw.) zu versehen und alsdann zum Dienstantritt nach Rom zu reisen.

Im Auftrage

Herrn  
Dr. Gottfried Opitz  
München NW  
Maximiliansplatz 12 / I

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

*Greif*

daß die Kisten von Gries in Pinzgau abgegangen sind. Hoffentlich geht es Ihnen gut? Ich habe neulich von Ihrem Mann einen Brief bekommen in dem er schrieb, daß er sehr lange keine Nachricht von Ihnen hatte. Ich habe ihm darauf versichert daß er unbesorgt sein könne. Hoffentlich hat das neue Jahr für Sie gut angefangen?

Mit besten Grüßen und

Heil Hitler!

Mit Verehrung in die Hand gekommen. Ich habe Ihnen leider nur Dr. Wilhelm Berges zu nennen, der z.Zt. bei meiner Ausbildungseinheit im Generalgouvernement verwandt wird und whom Sie nächst im Frühjahr entgegen sieht. Da mir Unterlagen fehlen, kann ich nur aus dem Kopf folgendes sagen: Heimatanschrift: Göttingen, Knechteler Weg 114; geboren in Westfalen, jetzt sehr etwa 20 Jahre alt, Studium an mehreren Universitäten, zunächst in Göttingen mit dem von den Monumenta gedruckten Buch über die Pflanzenspiegel; nach der Expedition von Berlin, handelt für die Sammlung der deutschen Inschriften in Süditalien; diese Expedition hat Berges für Hildesheim schon vorzeitig vorausgeführt, diese zur größten Zufriedenheit von Berlin. ...

=  
s-  
ch-

362  
364

st,

nd

a ?

6